

## **Neuer Investor und strategische Neuausrichtung für das Wohlfühlhotel Lagler und die Brennerei in Kukmirn**

- **Der renommierte Tourismusexperte Josef Puchas übernimmt die Brennerei und das Wohlfühlhotel Lagler in Kukmirn**
- **Geplant ist die Errichtung eines Wellness- und Seminarhotels, Obstgarten-Resorts, Seminarzentrums, Genussheurigen, Brennerei mit Schaubrennerei und Genusszentrum**
- **Der Betrieb soll unter Einbeziehung möglichst aller Menschen in der Region und für die Touristen ein Anziehungspunkt werden – ein Magnet – ein Leuchtturm!**

**EISENSTADT, am 21. Juli 2020** – Das 4\*Hotel der Familie Lagler in Kukmirn wurde bis zum Ableben von Kurt Lagler im Jahr 2009 als Familienbetrieb geführt. Im Jahr 2013 musste die Lagler GmbH Konkurs anmelden. Da das Unternehmen in der Region als wichtiger Leitbetrieb fungiert, hat die Wirtschaft Burgenland GmbH - WiBuG über eine neue Gesellschaft die Assets des Unternehmens aufgekauft und es fortgeführt. In dieser Phase wurde der Name in Brennerei- und Wohlfühlhotel Lagler GmbH geändert. Seit der Übernahme des insolventen Hotels durch die Wirtschaft Burgenland GmbH konnten die Nächtigungszahlen auf rd. 12.000 Nächtigungen per anno gesteigert werden und somit eine Auslastung von rd. 60 % der Bettenkapazität erreicht werden.

Die komplette Abwicklung des Insolvenzfalles zögerte sich bis ins Jahr 2018 hinaus, wodurch notwendige Investitionsmaßnahmen in diesem Zeitraum nicht umsetzbar waren. Das Hotel wurde daher bis November 2019 bestmöglich betrieben und Sanierungs- und Zukunftspläne entworfen. Aus Sicht der Wirtschaft Burgenland GmbH sind Hotelbetriebe in dieser Größenordnung im optimalen Fall als Familienbetrieb zu führen. Das Haus besitzt 27 Hotelzimmer, 200 Restaurantsitzplätze und einen nicht mehr zeitgemäßen Wellnessbereich. Ein externes Management kann bei dieser Dimension nicht kostendeckend agieren.

Da seitens der Familie Lagler kein Interesse an der Fortführung eines Familienbetriebes besteht, hat sich der Haupteigentümer, die Wirtschaft Burgenland GmbH dazu entschlossen, einen geeigneten Investor und Hotelbetreiber, welcher neben der Führung eines Leitbetriebes auch einen Mehrwert für die gesamte Region darstellen soll, zu finden.

Seit Dezember 2019 wurden mehrere Konzepte evaluiert und in jegliche Richtung analysiert. Schlussendlich konnte der im Südburgenland erfolgreiche Hotelinvestor und Betreiber Josef Puchas mit einem innovativen, modernen Gesamtkonzept in der Ausrichtung des Hotels und

der Brennerei sowohl die Wirtschaft Burgenland GmbH als auch das Land Burgenland überzeugen.

Josef Puchas hat 100 % der Geschäftsanteile der Brennerei- und Wohlfühlhotel Lagler GmbH von der Wirtschaft Burgenland GmbH gekauft. Aufgrund der Symbiose des Hotelbetriebes mit der Brennerei hat Herr Puchas auch 100 % der Geschäftsanteile an der Spezialitätenbrennerei Lagler GmbH erworben, wobei 75,5 % von der WiBuG und 24,5 % der Anteile von Michael Lagler (Sohn des verstorbenen Firmengründers) gekauft wurden. Michael Lagler hatte das Angebot als Mitgesellschafter den Betrieb gemeinsam mit Josef Puchas zu entwickeln, hat sich dann aber für eine andere berufliche Orientierung entschieden.

„Das Investment eines erfolgreichen Unternehmers in Kukmirn ist sehr zu begrüßen und wird einen wichtigen Impuls für die Region bringen. Ich denke, dass es ein guter und richtiger Schritt ist den Betrieb in professionelle Hände zu geben, der diesen auch entsprechend mit der Region weiterentwickeln wird. Die WiBuG hat die beiden Unternehmern in einer sehr schwierigen Phase aufgefangen, saniert und am Leben gehalten. Letztendlich konnte der dringend benötigte Investor und touristische Fachmann gefunden werden. Wir werden Josef Puchas bei seinen Vorhaben bestmöglich unterstützen und mithelfen, dass die beiden Unternehmen, das Hotel und die Brennerei am Markt erfolgreich reüssieren werden“, so Landeshauptmann Hans-Peter Doskozil.

„Dieses Projekt ist ein kräftiger Impuls für den Tourismusstandort, auch für die regionale Wirtschaft, für die Klein- und Mittelbetriebe in der Region und für die Schaffung und Sicherung der Arbeitsplätze im Süden des Landes. Mit dieser Investition wird ein zukunftsorientiertes und erfolgsversprechendes Konzept umgesetzt, das den Tourismusstandort Burgenland insgesamt aufwertet. Als Landesrat sehe ich es als meine Aufgabe, weiterhin attraktive Förderpakete anzubieten und mithilfe von guten Rahmenbedingungen den Unternehmen das Investieren schmackhaft zu machen“, ist Landesrat Christian Illedits überzeugt.

„Die Wirtschaft Burgenland GmbH hat mit der Sanierung und Stabilisierung der beiden Betriebe ihre Rolle erfüllt. Es ist ja nicht die Aufgabe der WiBuG eine operative Führung von Gesellschaften in der Größenordnung durchzuführen. Vielmehr bin ich stolz darauf, einen im schwierigen Umfeld erfahrenen und kompetenten Investor für die Region gewonnen zu

haben. Im Rahmen einer Privatisierung legen wir einen hohen Wert auf eine nachhaltige Perspektive und ein stetiges Wachstum des Unternehmens. Ich bin davon überzeugt, mit

Josef Puchas - mit seinen über 44 Jahren Erfahrung in der Gastronomie und Hotellerie - den perfekten Investor gefunden zu haben, der den Leitbetrieb erfolgreich ausbauen und in die Zukunft führen wird“, so Harald Zagiczek, Geschäftsführer der Wirtschaft Burgenland GmbH.

„Ich hatte eigentlich nicht geplant in ein neues Projekt zu investieren. Dann habe ich erfahren, dass die Wirtschaft Burgenland GmbH einen adäquaten Unternehmer für die Brennerei und das Wohlfühlhotel Lagler sucht. Es ist eine Herausforderung für mich, in einer wirtschaftlich exponierten Lage, ein Projekt in dieser Dimension zu realisieren. Nach einer Analyse des Standortes und der mir vorschwebenden Ausrichtung bin ich jedoch davon überzeugt, einen wahren Juwel in meinem Portfolio zu entwickeln und zu etablieren.

Der Standort liegt in der Mitte meiner beiden Hotelbetriebe Loipersdorf und Stegersbach und ich sehe hier ein hohes Potential entsprechende Synergien heben zu können. Mein persönlicher Ehrgeiz und Schaffensdrang gepaart mit motivierten und tüchtigen Mitarbeitern lassen mich optimistisch in die Zukunft blicken“, sagt Josef Puchas.

## **Zur geplanten Neuausrichtung des Betriebes**

Zukünftig soll es ein umfangreiches Angebot geben, wobei Synergien von allen Einrichtungen zusammenspielen:

- ein modernes Wellness- & Seminarhotel mit insgesamt rund 140 Betten in einer absoluten Ruhe- und Erholungslage
- ein Bio Obstgarten-Resort
- ein hochwertiges Seminarzentrum, interessant für alle Unternehmen
- ein zeitgemäßes Gesundheitszentrum im Sinne von Wohlfühlkompetenz (Prävention und Fitness, nicht Behandlung von Krankheiten)
- umfangreicher Genussheuriger mit Schmankerl aus der Region
- Herzstück der Anlage eine Schaubrennerei von der Frucht bis ins Glas
- Genusszentrum – es entsteht der größte Regionalmarkt des Südens

„Geplant ist ein Genussheuriger, welcher alle Produkte selbst produziert (Bäckerei und Selcherei), nach dem Motto `aus der Region – in der Region – für die Region´. Dieser bietet bis zu 120 Sitzplätze und ist sowohl für die Versorgung der Hotelgäste, der Obstgarten-Resort-Gäste und auch der Bevölkerung angedacht. Es sollen alle Erzeuger und alle

Produkte aus der Region vertreten sein. Die besten Produkte der Region vereint an einem Ort, um eine gemeinsame Vermarktungs-, Verkostungs- und Verkaufsplattform zu gründen. Hier widmen wir uns voll und ganz den Genüssen der Region,“ so Puchas.

Für den Hotelbetrieb ist es angedacht, den Hotelbestand in ein Seminarzentrum umzubauen und ein Hotel mit ca. 140 Betten mit einem Badehaus neu zu errichten. Die Zielgruppe des Hotels ist mit den plus 40jährigen mit Schwerpunkt auf Senioren eindeutig positioniert. Puchas rechnet künftig mit rund 30.000 Nächtigungen pro Jahr. Im Endausbau werden bis zu 27 bis 30 MitarbeiterInnen benötigt, was sehr wertvolle direkte Arbeitsplätze für die Region bedeutet. In einer Schaubrennerei kann der Gast den Weg des Rohprodukts bis zum Ergebnis im Glas verfolgen und selbst mitgestalten. Für das körperliche Wohlbefinden werden Behandlungen auf dem modernsten Standard im Rahmen eines Gesundheitszentrums angeboten, welches auch der Bevölkerung zugänglich gemacht werden soll.

### **Nächste zu setzende Schritte**

Zunächst muss eine Konsolidierung erfolgen. Parallel wird die Planung und Projektierung des gesamten Projektes inklusive dem gegenüberliegendem Obstgarten-Resorts mit Chalets und Senioren-Residenzen durchgeführt. Diese Chalets können mit Serviceleistung des Hotels und Nutzung des Genussheurigen gebucht werden. Als erstes ist das Genusszentrum, dann der Heurige und zum Schluss der Hotelbetrieb geplant. Die Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt.

„Meine Erwartungen sind wie in der Wirtschaft üblich, dass sich mein Investment in ein rentables Resort mit entsprechender Rendite entwickelt. Unter Einbeziehung der Region und einer Kooperation mit dem Tourismus wäre es mein Wunsch ein wahrliches Leuchtturm-Projekt zu realisieren. Ziel ist es, dass die Erwartungen, die die Menschen und die Politik in das Projekt haben, sich erfüllen. Und natürlich ist es mir ein Anliegen und eine Ehre, das Lebenswerk eines Visionärs, wie es Kurt Lagler war, weiterführen zu können,“ so Puchas.

### **Rückfragehinweise:**

Wirtschaft Burgenland GmbH - WiBuG

Geschäftsführer Mag. Harald Zagiczek

Tel.: 05/9010-2353

[harald.zagiczek@wirtschaft-burgenland.at](mailto:harald.zagiczek@wirtschaft-burgenland.at)